

Nach Raubmord in Reinickendorf: Polizei durchsucht Teich nach Tatwaffe!

Nach einem Raubmord in Berlin-Reinickendorf sucht die Polizei nach Spuren und dem Tatwerkzeug. Hinweise sind willkommen.



Breitkopfstraße 92, 13407 Berlin, Deutschland - In einem erschütternden Fall aus Berlin-Reinickendorf hat die Polizei intensive Ermittlungen eingeleitet, nachdem die Leiche eines 50-jährigen Mannes in seiner Wohnung entdeckt wurde. Der Tote wurde als Yves Seigel identifiziert, der seit Ende der 90er Jahre in der Breitkopfstraße 92 lebte und aufgrund einer nahezu vollständigen Sehbehinderung im Kiez bekannt war. Sein Bekannter hatte die Polizei alarmiert, nachdem er den Mann mehrere Tage lang nicht erreichen konnte. Die Auffindesituation deutete auf ein Tötungsdelikt hin, weshalb eine Mordkommission und die Staatsanwaltschaft Berlin die Ermittlungen übernommen haben.

Am 23. Mai 2025 wurde die Leiche in der Wohnung gefunden. Die Polizei geht davon aus, dass es sich um einen Raubmord handelt, und hat die Ermittlungen intensiviert. Im Rahmen ihrer Suche nach dem Tatwerkzeug und möglichen Hinweisen wurde ein Gewässer in der Nähe von Seigels Wohnung, das Breilkopfbecken, abgesucht. Dabei kamen auch Polizeitaucher zum Einsatz, und außergewöhnliche Maßnahmen, wie der Einsatz einer Drohne zur Erstellung von Luftbildern, wurden getroffen. Insgesamt sind 30 Polizisten an dem Einsatz beteiligt.

Öffentliche Mithilfe gesucht

Die Behörden richten sich nun an die Öffentlichkeit und bitten um Mithilfe. Sie fragen, ob jemand Yves Seigel am 15. Mai oder in den darauf folgenden Tagen allein oder in Begleitung gesehen hat. Zudem werden Hinweise zu auffälligen Personen in der Umgebung seiner Wohnung erbeten. Fotos des Opfers wurden veröffentlicht, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und Informationen zu sammeln. Hinweise können direkt an die 6. Mordkommission des Landeskriminalamts in Berlin-Tiergarten gemeldet werden oder über jede andere Polizeidienststelle. **T-online berichtet, dass**

Die Berliner Polizei ist bestrebt, die Hintergründe dieses Verbrechens aufzuklären. In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden solche Taten erfasst, was der Kriminalitätsbeobachtung und -prävention dient. Darin sind Angaben zur Art, Zahl und Aufklärung von Straftaten enthalten. Dabei wird allerdings nicht erfasst, dass viele Taten möglicherweise nicht bekannt werden, was die Dunkelziffer beeinflusst. Diese Statistik ist maßgeblich für die Analyse von Kriminalität in der Hauptstadt. **Berlin.de erklärt, dass**

Die grausame Tat wird mit wachsender Besorgnis betrachtet, besonders in einem Kiez, in dem der verstorbene Mann bekannt und geschätzt war. Die umgehenden Ermittlungen und der Einsatz verschiedener Ressourcen unterstreichen die Dringlichkeit dieser kriminaltechnischen Aufklärung. Die

Behörden stehen in engem Kontakt mit der Bevölkerung, um mögliche Zeugen zu finden und Licht ins Dunkel dieses schrecklichen Verbrechens zu bringen.

Details	
Ort	Breitkopfstraße 92, 13407 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • www.t-online.de • www.berlin.de

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net